

war nur ein kleiner Teil der Befragten grundsätzlich bereit. Die eigene Rolle innerhalb von Kooperationen wurde vorrangig in einer Stärkung der Verhandlungsposition des Outdoorsports gesehen. Kompromißbereitschaft wurden hauptsächlich von den "Kontrahenten", als solche wurden immer wieder Naturschutz, Forstwirtschaft und Jagd bezeichnet, erwartet.

Fragen zur Glaubwürdigkeit des Ökosponsorings oder zur Akzeptanz eines für Naturschutzprojekte zweckgebundenen Preisaufschlag auf Ausrüstungsartikel wurden fast durchweg sehr positiv beantwortet.

#### **Studie 4: Naturschutzengagement von Outdoorfirmen**

Auf der europaweit führenden Outdoor-Messe, der OutDoor in Friedrichshafen, wurden 1997 Interviews mit Fachbesuchern durchgeführt, die das Ziel hatten, Aufschluß über die Einstellung zu naturschutzorientierten Maßnahmen zu erhalten. Es wurden fast 150 Interviews mit Vertretern aus Groß- und Einzelhandel, Outdoorartikelhersteller und Special-Interest-Medien geführt.

Die Befragung ergab, daß fast alle Outdoorfirmen in ihrer Tätigkeit eine Mitverantwortung für das Verhältnis von Outdoorsport und Naturschutz sehen und grundsätzlich Naturschutzengagement als Aufgabe von Outdoorfirmen ansehen.

Die Fragen hinsichtlich der Einstellung zu ausgewählten Naturschutzaktivitäten ergaben:

- Der Meinungsbildungsprozeß zum Ökosponsoring ist noch nicht abgeschlossen. Fast die Hälfte der Befragten war sich bezüglich des Ökosponsorings noch unsicher, ein Drittel befürwortete es.
- Mehrheitlich positiv wurde der Vorschlag aufgenommen, in Katalogen oder Magazinen eine Seite für Naturschutzinformationen vorzusehen.
- Gute Resonanz fand auch die Idee, bei der Gestaltung von Werbematerial naturschutzfachliche Gesichtspunkte zu beachten. Genau die Hälfte der Befragten unterstützte diesen Vorschlag. Nur 18 % lehnten ihn ab.
- Ein sehr heterogenes Meinungsbild zeigte sich hinsichtlich der Einrichtung von sog. Umweltecken im Sportfachhandel.

Als wirkungsvollste Informationsmedien über naturschutzrelevante Themen im Outdoorsport wurde von den Befragten das Fernsehen klar favorisiert, an zweiter Stelle folgten Zeitschriften und Zeitungen. Das bislang viel für Aufklärungszwecke eingesetzte Faltblatt wurde als kaum wirksam angesehen.

Die Idee, in Händlerschulungen von Outdoorfirmen zukünftig Naturschutzthemen verstärkt zu integrieren, wurde von fast 2/3 der Befragten begrüßt. Nur 10 % sahen dies im Rahmen von Händlerschulungen nicht als sinnvoll an.

Von 86 % der Befragten wurde die Präsenz des Naturschutzes auf der OutDoor '97 befürwortet. Lediglich 12 % fanden die Anwesenheit von Naturschutzvertretern auf der Fachmesse überflüssig.

#### **Empfehlungen und Ausblick**

Als Resumé aus den 4 Studienteilen werden rund zwei Dutzend Maximen zur Förderung von naturverträglichem Verhalten im Outdoorsport aufgestellt. Diese enthalten aus den einzelnen Studienteilen abgeleitete allgemeine Anregungen, die eine bessere Wirkung von freiwilligen Instrumenten erwarten lassen. Dazu zählen insbesondere Hinweise für eine bessere Kooperation, veränderten Medieneinsatz, zielgerichtete Informationsinhalte, Evaluierung und Öffentlichkeitsarbeit. Die Studie schließt mit einem Ausblick auf den Forschungsbedarf; dieser besteht vor allem bezüglich der Evaluierung der mit den freiwilligen Instrumenten angestrebten Entlastungswirkungen der Natur.

## **10. Quellennachweis**

### **10.1 Veröffentlichte und unveröffentlichte Literatur**

AK Sport und Umwelt beim BMU, (1998):  
Wege zu einer nachhaltigen Entwicklung des Sports; Positionen des Arbeitskreises "Sport und Umwelt" beim Bundesumweltministerium, 22 S.

AMESBERGER, G., (1992):  
Persönlichkeitsentwicklung durch Outdoor-Aktivitäten, Afra-Verlag, Frankfurt am Main/ Griedel, 269 S.

ANONYMUS, (1996):  
Guten Guides kann man so leicht nichts vormachen - Interview mit Thomas Gradl, OUTDOOR 6/96, S. 96.

— (1997a):  
15 Millionen Dauerradler; BIKE 6/97, S. 10

— (1997b):  
Kuratorium "Sport und Natur" - Nicht-organisierte Natursportler für Umweltprobleme sensibilisieren; Infodienst des DSB, 45, S. 12

— (1998):  
Man muß die Betroffenen aus ihrem Alltag rausholen - Interview mit Armin Wirth, Johanniter Unfallhilfe; OUTDOOR 4/98, S. 112

— (1999):  
Outdoor als Medizin; OUTDOOR 1/99, S. 38-43.

AUFMUTH, U., (1988):  
Zur Psychologie des Bergsteigens, Fischer-Verlag, Frankfurt am Main, 231 S.

BARTSCH, B., (1998):  
Umweltbildung in Kanusportvereinen; kanu-SPORT 4/98, S. 160-161

- BAUR, J., HAHN, H., HOLZ, P., (1977):  
Grundlagen des Kanusports - Lernen und Lehren im Kanusport, Stuttgart; zit. in HELLBERG
- BDR, (1990):  
Umweltschutz wird beim Bund Deutscher Radfahrer im Bereich Mountain-Bike groß geschrieben (Umdruck)
- BEIER, K., (1999):  
Was reizt Menschen an sportlicher Aktivität in der Natur? Eine quantitative Studie zu den Anreizstrukturen verschiedener Outdoorsportarten; unveröff. Dissertation an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth, 398 S.
- BIERL, T., (1996):  
Sportguide 22 - Trailräume um den Schlern; BIKE 11/96, S. 115-118
- BKV (1992):  
Materialien zur Fachübungsleiterausbildung 92/93 - Kanusport und Umwelt, unveröffentlicht, 20 S.
- BLLV (o.J.):  
Tu was! für die Umwelt, auch in der Freizeit; Hrsg: Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband, München, 31 S.
- BMU, (1995):  
Erlaß über die Errichtung eines "Arbeitskreises Sport und Umwelt" beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vom 20.1.(1995
- o.J.:  
Entwurf der Presseerklärung "Arbeitskreis fordert Selbstbeschränkung bei der Werbung mit Sportmotiven in der Natur" des Arbeitskreises Sport und Umwelt beim BMU, unveröff.
- (1996):  
Broschüre "Umweltschutz im Urlaub mit der Fibel zum Artenschutz", 23 S.
- BN, (1998):  
Positionspapier zu Trendsportarten in den Alpen; Arbeitskreis Alpen im Bund Naturschutz Bayern, München
- BRAMIGAN, A., McDOUGALL A., (1985):  
Peril and pleasure in the maintenance of a high risk sport - A study on hanggliding; J. Sport Behav. Mobile (Ala.) 6,1, S. 38-50
- BRANDAUER, T., (1994):  
Sportklettern und Persönlichkeit; Feldhaus-Verlag, Hamburg
- BRENDEL, U., (1998):  
Thermik nützen - Adler schützen!; in DHV-info 96, S. 70
- COMMERZBANK o. J.:  
Umwelt und Sport - Fair Play mit der Natur, 31 S.
- DAeC., o.J.:  
Verhaltenskodex der Luftsportler für umwelt- und naturbewußten Luftsport im Deutschen Aero Club; Hrsg: DAeC, Heusenstamm, 30 S.
- DAV, o.J.:  
Broschüre "So fährt man gut Bergrad" - Tip fürs Mountainbiking, 4 S.
- (1994):  
Grundsatzprogramm zur umwelt- und sozialverträglichen Entwicklung und zum Schutz des Alpenraumes; 21 S.
- (1997):  
Fachkommission MTB: DAV pro Bike am Berg; Naturschutz-Info 2/97; S. 17
- (1998a):  
Materialiensammlung "Natur- und Umweltschutz im Deutschen Alpenverein"
- (1998b):  
Zum Beispiel "Bike am Berg", Faltblatt
- DEMMELE, R., (1998):  
Auf leisen Sohlen durchs Gebirg'; ALPIN 10/98, S. 3
- DGF, (1995):  
Freizeit in Deutschland 1994/1995; Band 2 des Jahrbuches der Deutschen Gesellschaft für Freizeit, Eigenverlag der DGF, Erkrath, 179 S.
- DIETRICH, K., (1990):  
Kommerzielle Sportanbieter - eine empirische Studie zu Nachfrage, Angebot und Beschäftigungschancen im privaten Bereich; Hofmann-Verlag, Schorndorf
- DIMB, (1998):  
Trail News - Mitgliederzeitschrift der DIMB 4/98
- DKV, (1998a):  
Leitbild Kanusport - Positionspapier des Deutschen Kanu-Verbandes zum naturverträglichen Kanusport, 23 S., Hrsg: DKV
- (1998b):  
Kanu-Sportprogramm '98; Hrsg: DKV, 158 S.
- o.J.:  
Materialiensammlung zur WFA Ökoschulung (WFA = Wanderfahrerabzeichen); Hrsg.: DKV
- DONATSCH, P., (1998):  
An Ikarus Flügeln über Berg und Tal; Alpenreport S. 275-277; Hrsg. CIPRA, Haupt-Verlag, Bern
- DRÜCKER, A., (1998):  
Online mit der Natur - Tagungsbericht zum Symposium "Durch Natursport zum Naturschutz" des Kuratoriums für Sport und Natur am 3.7.1998 in Bonn, S. 30-33
- DSB, (1991):  
Umweltregeln im Sport, Heft 5 der Schriftenreihe "Sport und Umwelt", 90 S.
- (1995):  
Bayerische Kanuten für Umweltarbeit ausgezeichnet; DSB-Infodienst 12/95, 39, S. 15
- (1997):  
Ökoschulungen werden immer häufiger nachgefragt; DSB-Infodienst 6/97, 45, S. 8
- (1998):  
Literatursammlung Sport und Umwelt - Stand 1998, 92 S.
- EGNER, H., ESCHER, A., KLEINHANS, M., (1997):  
Folder zum Forschungsprojekt "Trend- und Natursportarten des Geographischen Instituts der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- FACHGRUPPE OUTDOOR und KURATORIUM SPORT UND NATUR, o.J.:  
Faltblatt und Produktanhänger "In der Natur - Für die Natur"

- FAHR, H., (1997):  
Der Trend hält an - Studie zur Angebotssituation in Deutschland; in: erleben und lernen 2/ 1997, S. 14-15
- FELLHORN BAHN GmbH, o. J., a:  
Umwelt-Fibel, 19 S.
- o. J., b:  
Landschaftsökologisches Schutz- und Nutzungskonzept Fellhorn, 10 S.
- o. J., c:  
Umwelt-Lehrpfad - Informationen rund um das Ausflugs- und Skigebiet Fellhorn, 13 S,
- o. J., d:  
Wandern im Einklang mit der Natur - Faltblatt
- FEUCHTHOFEN, J.E., (1997):  
Lernen unter freiem Himmel; in: erleben und lernen 2/ 1997, S. 6-7
- FIEDLER, A., (1997):  
Naturbewußt paddeln ? - Ja bitte!; in kanu-SPORT 4/ 97, S. 157-158
- FRÜHBEIS, S., (1998):  
50 Jahre Rucksackradio - weltweit ohne Konkurrenz; Trekkers World 6/ 98, S. 60/ 61
- GLEITSCHIRMFLIEGERGEMEINSCHAFT IMMENSTADT-SONTHOFEN, (1997):  
Mittag-Fliegerinfo, Ausgabe 9/ 97, 4 S.
- HARTMANN, H., (1996):  
The Thrilling Fields oder: "Bis ans Ende - und dann noch weiter" - über extreme Outdoor Activities; in HARTMANN & HAUBL (Hrsg): Freizeit in der Erlebnisgesellschaft: Amusement zwischen Selbstverwirklichung und Kommerz, Westdeutscher Verlag, Opladen, S. 67-94
- HARTMANN-TEWS, I., (1993):  
Umweltbewußtsein im Freizeit-/ Breitensport: Konturen eines Dilemmas; Brennpunkte der Sportwissenschaft Z, 1, S. 18-29
- HASS, I., (1998):  
Wir sind keine Rowdies!; MOUNTAINBIKE 5/ 98, S. 154-157
- HECKMAIR, A., HIRTLEITER, A., o.J.:  
Mountainbiking heute - Technik und Praxis des Bergrades, Bruckmann Verlag, München, 197 S.
- HECKMAIR, B., WAGNER, F.-J., (1997):  
Outdoor-Training - von der Exotik zur Normalität; in: erleben und lernen 2/ 1997, S. 4-5
- HELLBERG, U., (1992):  
Naturerlebnis und Naturschutz im Konflikt; Natursport-Verlag Rolf Strojec, Rüsselsheim
- HESSISCHE KANUSCHULE (1998a):  
Kanu-Reisebriefe - Wildwasserkurse an der Isar, 8 S., Hrsg.: Hessische Kanuschule, Rüsselsheim
- (1998b):  
Boot & Berg; Kurse und Reisen der Hessischen Kanuschule, Hrsg.: Hessische Kanuschule, Rüsselsheim, 40 S.
- HOFFMANN, M., POHL, W., (1996):  
Alpin Lehrplan Band 2 - Felsklettern/ Sportklettern, BLV Verlag München, 126 S.
- HUBER, S., (1997):  
Der Beitrag von Faltblättern mit Verhaltensregeln zur Lösung des Sport-Umwelt-Konfliktes; unveröff. Diplomarbeit an der Fachhochschule Weihenstephan, Fachbereich Landespflege, 93 S.
- INTERSPORT DEUTSCHLAND, o. J.:  
Sportler sind für die Umwelt - Goldene Regeln für umweltgerechtes Verhalten (Faltblatt)
- ITEN, A., STANCIU, U., (1995):  
Bike-Downhill; Delius Klasing Verlag, Bielefeld, 123 S.
- JAHN, N., (1996):  
Marketingkonzeption für einen Survival- und Teamingcenter im Bayerischen Wald; Diplomarbeit an der Fachhochschule München, Fachbereich Tourismus, unveröff.
- JANSSEN, P., TÄNZLER, K., (1993):  
Drachenfliegen - Verlag Nymphenburger
- JDAV, (1998):  
Zum Beispiel Canyoning - Das Merkblatt; Hrsg.: JDAV in Zusammenarbeit mit dem Referat Natur- und Umweltschutz des DAV
- KUNATH, P., SCHELLENBERGER, H., (1991):  
Tätigkeitsorientierte Sportpsychologie, Verlag Harri Deutsch, Frankfurt am Main, 1991, 329 S.
- KURATORIUM SPORT UND NATUR, o.J.:  
Kuratorium Sport und Natur e.V. - ein Verband stellt sich vor, 2 S.
- KURVERWALTUNG HINDELANG, o.J.:  
Tourismus und Umwelt (Umdruck)
- LANDESFREMDENERKEHRSVERBAND BAYERN, o.J.:  
Tourismus - im Einklang mit Mensch und Natur (Faltblatt)
- LANDESV ERBAND BAYERN DES DJH, (1994):  
Alpentourismus, 4-seitiger Umdruck, unveröff.
- LORCH, J., (1995):  
Trendsportarten in den Alpen - Konflikte, rechtliche Reglementierungen, Lösungen; Kleine Schriften der CIPRA, 12/ 95, Eigenverlag der CIPRA, Vaduz, 128 S.
- MAYRING, P., (1991):  
Qualitative Inhaltsanalyse; in: FLICK et al: Handbuch qualitative Sozialforschung
- MESSE MÜNCHEN GMBH (Hrsg.), (1998):  
Sonderheft zur ISPO - World of nature and outdoorsport, Olympia-Verlag, 23 S.
- MESSEGESELLSCHAFT FRIEDRICHSHAFEN, (1997):  
Presse Information zur OutDoor '97, 3 S.
- MURL, (1998):  
Wassersport & Naturschutz, CD-ROM
- NATURFREUNDEJUGEND, (1993):  
Paddeln auf die sanfte Tour (Faltblatt)
- NEUMANN, P., (1998):  
Das Wagnis im Sport, Grundlagen und pädagogische Folgerungen, Auszüge aus der Entwurfsfassung der Dissertation, unveröff.

- NICKOLAI, W., (1997):  
Erlebnispädagogik mit straffälligen Jugendlichen; erleben und lernen 1/ 97, S. 4-9
- OLBRICH, C., ULLRICH, P.-O., (1997):  
"Pfarrer auf Orientierungstour" - Outdoortrainings in der Teamentwicklung kirchlicher Organisationen; in : erleben und lernen 2/ 1997, S. 10-12
- OPASCHOWSKI, H., (1991):  
Ökologie von Freizeit und Tourismus; Verlag Leske und Budrich, Opladen, 168 S.
- (1996):  
Die Zukunft des Sports - zwischen Inszenierung und Vermarktung, B.A.T.-Freizeit-Forschungsinstitut, Hamburg, 68 S.
- (1997):  
Einführung in die Freizeitwissenschaft; Verlag Leske und Budrich, Opladen, 333 S.
- OPN, (1998):  
Fragebogen zur Endverbraucher-Befragung zum Thema Outdoor (OPN = Outdoor Professional News), 4 S.
- PRIEST, S., (1997):  
Interview mit Simon Priest; in: erleben und lernen 2/ 1997, S. 24-26
- QUINGER, B., (1998):  
Untersuchungen zur Belastung der Vegetation an Startplätzen der Gleitschirm- und Drachenflieger mit Vorschlägen zur Konfliktreduktion mit den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege; Teil I: Analyse und Bewertung aus naturschutzfachlicher Sicht; unveröff. Gutachten im Auftrag des DHV, 89 S.
- ROLLER, W., (1981):  
Zum Selbstbild des Kanusports; eine Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Darstellung von Kanusport in Zeitschriftenveröffentlichungen, Examensarbeit Universität Tübingen, zit. in HELLBERG, 1992
- ROMEISS-STRACKE, F., (1997):  
Vortrag bei den bayerischen Naturschutztagen, veranstaltet durch die ANL in der Stadthalle Rosenheim
- RÖTHIG, P., (1992):  
Sportwissenschaftliches Lexikon, Verlag Karl Hofmann, Schorndorf
- SARRAZIN P., FAMOSE, J.-P., CURY, F., (1995):  
But motivationnel, habilité percue et selection du niveau de difficulté d'une voir en escalade; Re. Sci et Tech. Activ. phys. sport. Paris 16, 38, S. 49-59
- SCHEMEL, H.-J., ERBGUTH, W., (1992):  
Handbuch Sport und Umwelt, Meyer und Meyer-Verlag, Aachen, 405 S.
- SCHEUERMANN, M., (1998):  
Vom Kantsch zum Hirschberg; DAV-Mitteilungen 5/ 98, S. 408/ 409.
- SCHNABEL, G., THIESS, G., (1993):  
Lexikon Sportwissenschaft, Sportverlag, 2-Bände
- SCHRAG, K., (1996):  
Alpin Lehrplan Band 1 - Bergwandern/ Trekking, BLV Verlag München, 98 S.
- SENN, G.-T., (1995):  
Klettern und Naturschutz, Natursport-Verlag Rolf Strojec, Rüsselsheim, 254 S.
- SENN, G.-T., GOEDEKE, R., (1996):  
Leitbilder eines natur- und landschaftsverträglichen Kletterns; Kongreß "Leitbilder eines natur- und landschaftsverträglichen Sports" des DNR, Eigenverlag DNR (= Deutscher Naturschutzring) Bonn, S. 51-74
- SOJER, G., (1995):  
Alpine Cartoons, Panico Alpinverlag, Köngen
- STETTNER, C., (1997):  
Vortrag im Seminar Outdoorsport und Naturschutz der ANL in Rosenheim am 29./ 30.4.1997
- StMI, o.J.:  
Sanft und Sicher - Tips für Bergwanderer
- StMLU, (1992):  
Bergwandern und Bergsteigen - Naturschutzinformati- onsblatt
- (1997a):  
Bayern Agenda 21, 452 S.
- (1997b):  
Agenda 21 - Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwick- lung in Bayern; Informationen des StMLU 1/ 97, 11 S.
- (1997c):  
Unsere Natur - eine Kinderfibel des Bayerischen Umwelt- ministeriums
- (1997d):  
Faltblatt "Nationalparkgerechter Tourismus", 3. Auflage; Hrsg.: Nationalparkverwaltung Berchtesgaden
- (1998a):  
Umwelt & Entwicklung Bayern 2/ 98: Sport und Natur - Konzepte für die Zukunft
- (1998b):  
Vereinbarung der Bayerischen Staatsregierung mit dem Landesverband Bayern der Deutschen Gebirgs- und Wan- dervereine und dem Deutschen Alpenverein zum Wan- dern, 4 S.
- STROJEC, R., BAUER, A., (1997):  
Leitbild für natur- und landschaftsverträgliches Kanufah- ren, Natursport-Verlag Strojec, Rüsselsheim, 21
- STUDIENGRUPPE NAETHER, (1987):  
Kanu - Eine qualitative Studie zu einer Zeitschrift für Kanufahrer, Hamburg; zit. in HELLBERG, 1992 (siehe dort).
- TOURISMUSVERBAND BAYRISCH-SCHWABEN, o.J.:  
Natur und Sport (Broschüre)
- TOURISMUSVERBAND CHIEMSEE. o.J.:  
Naturverführer (Folder)
- UMFAHRER, P., (1995):  
Tirol und Oberbayern - Bike & hike; Verlag Rother Se- lection, München
- URBAN, T., (1998):  
Verzicht auf aggressive Werbung; Naturschutz-Info 2/ 98 des DAV, S. 17
- VDGW, o.J.:  
Wandern mit Einsicht (Faltblatt)

VdHK, (1997):  
 Info des Verbands der deutschen Höhlen- und Karstforscher, 33 S., Eigenverlag, München

VDS, (1993):  
 Zahlen, Daten, Fakten - Imagebroschüre des Verbands deutscher Seilbahnen (VDS), MSW-Verlag, Aalen, 56 S.

VERKEHRSAMT OHLSTADT, o. J.:  
 Ohlstädter Wanderwege mit Ortsplan (Landkarte)

WAGNER, E., (1997):  
 Großstadtrevier - Szene Hamburg; BIKE 7/97, S. 66 ff.

WERBEGEMEINSCHAFT ZUGSPITZLAND, (1993):  
 Naturkundlicher Begleiter Zugspitzland, 39 S.

WILKEN, T., (1996):  
 Leitbilder eines natur- und landschaftsverträglichen Sports; Kongreß "Leitbilder eines natur- und landschaftsverträglichen Sports des DNR, Eigenverlag DNR, Bonn, S.105-123

WIMMER, S., (1997):  
 Downhill-Parks - Genuß ohne Reue, BIKE 6/97, S. 48-51

WÖHRSTEIN, T., (1998):  
 Mountainbike und Umwelt - Ökologische Auswirkungen und Nutzungskonflikte, Pirrot-Verlag, Saarbrücken-Dudweiler, 206 S.

ZAUNHUBER, A., (1996):  
 Canyoning - Bergsport im Wasser, 105 S., Pollner-Verlag, Oberschleißheim

## 10.2 Mündliche und briefliche Mitteilungen

BDR, 1999, brfl.

DHV, 1998, mdl.

DKV, 1998, mdl. und brfl.

Fr. Brunner, Umweltreferentin des Vereins für Höhlenkunde München, 1998, brfl.

Fr. Camelly, KajakSchule Oberland, 1998, brfl.

Fr. Kudella, StmLU, 1998, brfl.

Fr. Müller, bavariaraft - euroraft, 4.8.1998

Fr. Vogel, Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher, 1998, brfl.

Hr. Bartscher, Rotpunkt-Verlagsgruppe, 19.10.1998

Hr. Brendel, Nationalparkverwaltung Berchtesgaden, 1998, per Fax

Hr. Dr. Wagner, IG Klettern München und Südbayern, 1998, brfl.

Hr. Felber, KomMA 21 Bayern, STmLU, 1998, per Fax

Hr. Huchler, Deutsche Initiative Mountainbike, 1998, mdl.

Hr. Irlacher, Erster Bürgermeister der Gemeinde Schleching, 1998, brfl.

Hr. Kaiser, Bundesinstitut für Sportwissenschaft, 5.8.1998

Hr. Klaassen, DHV, 1998, brfl.

Hr. Kröninger, Geschäftsführer des Tourismusverbands München-Oberbayern, 1998 mdl.

Hr. Kullmann, Fa. Deuter und Fachgruppe Outdoor, 1998, mdl. und brfl.

Hr. Mayr, Jugendbildungsstätte Hindelang der JDAV, 1998, brfl.

Hr. Murböck, Landesverband Bayern des DJH, 1998, mdl.

Hr. Raab, Landesbund für Vogelschutz, 1998, mdl.

Hr. Sandner, Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Traunstein, 1998, mdl.

Hr. Scheuermann, Referat Natur- und Umweltschutz DAV, 1998, mdl.

Hr. Schiffer, Bundesinstitut für Sportwissenschaft, 25.8.1998

Hr. Sittig, Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V., 1998, brfl.

Hr. Strojec, Hessische Kanuschule, 4.8.1998

Hr. Witty, DAV, 1998, mdl.

Hr. Zaunhuber, Deutscher Canyoning Verein, 11.11.1998, mdl. sowie 1998, brfl.

Liftpersonal des Hasenhornlifts in Todtnau, 1998, mdl.

SPORT LUKAS, Angebotsbroschüre mit Begleitbrief, Mai 1998

VHM, 1999, brfl.

sowie zahlreiche nicht namentlich erwähnte Mitarbeiter von Kommunen.

## 10.3 Abkürzungsverzeichnis

ADFC = Allgemeiner Deutscher Fahrradclub

AK = Arbeitskreis

ANL = Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

BayNatSchG = Bayerisches Naturschutzgesetz

BDR = Bund Deutscher Radfahrer

BKV = Bayerischer Kanu-Verband

BLLV = Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband

BMU = Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

BR = Bayerischer Rundfunk

BV = Bayerische Verfassung

CIPRA = Commission Internationale pour la Protection des Alpes

DAeC = Deutscher Aero Club

DAV = Deutscher Alpenverein

DHV = Deutscher Hängegleiterverband

DIMB = Deutsche Initiative Mountainbike

DJH = Deutsches Jugendherbergswerk

DKV = Deutscher Kanu-Verband

DSB = Deutscher Sportbund

JDAV = Jugend des Deutschen Alpenvereins

MURL = Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

LBV = Landesbund für Vogelschutz

k.A. = keine Angabe

o.J. = Quelle ohne Jahresangabe des Erscheinens

StMI = Bayerisches Staatsministerium des Innern

StMLU = Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen

VDGW = Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine

VdHK = Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher

VDS = Verband deutscher Seilbahnen

VHM = Verein für Höhlenkunde in München

### **Danksagung**

Zum Entstehen der vorliegenden Studie haben eine Vielzahl von Fachstellen und Personen beigetragen, bei deren Unterstützung wir uns sehr herzlich bedanken. Ohne die umfangreiche Überlassung von Materialien, briefliche und telefonische Informationen wäre die umfassende Recherche dieser Studie nicht möglich gewesen.

**Titelbild:**

Die hier abgedruckte Zeichnung war der Beitrag des Karikaturisten Horst Haitzinger zur Festschrift der ANL "Persönlichkeiten und Prominente nehmen Stellung zum Naturschutz und zur Akademie" anlässlich ihres 20jährigen Bestehens (1996) veröffentlicht als Laufener Seminarbeiträge 5/96 auf Seite 37.

Was wären schon all die wissenschaftlichen Bemühungen wert, wenn wir nicht Mitmenschen hätten, die in aller drastischen Deutlichkeit, aber dennoch in witziger Weise versöhnlich, die Zusammenhänge ins rechte Bild setzen können. Dafür auch hier herzlichen Dank! (Die Herausgeber)

**Laufener Forschungsbericht 6**

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

ISSN: 0946-5006

ISBN: 3-931175-29-4

Zitiervorschlag: WESSELY, Helga und SCHNEEBERGER, Rudi (1999):  
Outdoorsport und Naturschutz.-  
Laufener Forschungsbericht 6

---

Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege ist eine dem Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen angehörende Einrichtung.

---

Auftraggeber: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Bearbeitung: Helga Wessely  
Wilhelm-Keim-Str. 17  
82031 Grünwald

Schriftleitung  
und Redaktion: Dr. Christian Stettmer und Dr. Notker Mallach (ANL)

Für die Einzelbeiträge zeichnen die jeweiligen Referenten verantwortlich.

Die Herstellung von Vervielfältigungen - auch auszugsweise - aus den Veröffentlichungen der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege sowie deren Benutzung zur Herstellung anderer Veröffentlichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung.

Satz: Marianne Zimmermann, Freilassing  
Herstellung der Farblithos: Fa. Hans Bleicher, Laufen  
Druck und Bindung: ANL  
Druck auf Recyclingpapier (aus 100% Altpapier)